

**FW - FRAKTION**  
**(Bezirksausschuss 09 Neuhausen-Nymphenburg)**  
im FW - München Stadtverband "FW München e.V."

Vorsitzender:  
Thomas H. Neuberger

Paduanastrasse 6  
80638 München-Nymphenburg

Mobil: 0163 - 450 291 5  
E-Mail: [kinderbeauftragter@web.de](mailto:kinderbeauftragter@web.de)

09. Mai 2019

## **ANTRAG: "Erhöhung Verkehrssicherheit Schulweg Kreuzung Wintrichring - Menzinger Straße"**

Die LHStM wird aufgefordert, die MVG-Haltestellen "Maria-Ward-Straße" unverzüglich und vollständig mit Geländern zur Fahrbahn hin für die Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten.

### **Begründung**

Jeden Tag erscheinen bei den betroffenen Schulen (Maria-Ward-Grundschule, Samuel-Heinicke-Realschule, Erzbischöfliche Maria-Ward-Realschule, Erzbischöfliches Maria-Ward-Gymnasium) über 2.000 SchülerInnen zur morgentlichen Kernzeit von 07:20h bis 07:50h und mittags von 13:10h bis 13:30h. Zu dieser Zeit ist natürlich auch das ÖPNV-Verkehrsaufkommen und der Individualverkehr signifikant erhöht (Rushhour).

Diese SchülerInnen benutzen zum großen Teil die öffentlichen Verkehrsmittel oder benutzen zumindest auf ihrem Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad die obengenannte Straßenkreuzung.

Durch das vermehrte Aufkommen verschiedenster Verkehrsteilnehmer sind Haltestellen und Verkehrsinseln zum Teil am Rande der Kapazität, weshalb teilweise ein Betreten der Fahrbahnen von SchülerInnen, egal welchen Alters oder Einsichtigkeit, fast unvermeidbar ist.

Diese prekäre Situation über 12 Fahrspuren hinweg, welche mitunter durch den Umbau der Kreuzung und Rückbau der Unterführungen geschaffen wurde, ist nicht alleine durch aktuell eine aktive Schulweghelferin und einen weiteren zugelassenen Schulweghelfer, welcher auch nicht so schnell gefunden werden kann, zu meistern und in Griff zu bekommen.

Der erfolgte Ortstermin mit dem KVR und der MVG und die empfangene Filmdokumentation der betroffenen Schulen zur angesprochenen Situation dürfte Ihnen die Sachlage sicher näher gebracht haben.

Als Referenzobjekt dienen die Trambahn-Haltestellen "Karlsplatz (Stachus)", bei welchem die Gitter vollumfänglich angebracht wurden.

Das Gegenargument des Schutzes der "Barrierefreiheit" ist nicht angebracht, da nicht geschützt werden soll, dass Verkehrsteilnehmer ungehindert von der Verkehrsinsel in den fließenden Verkehr treten können.



Initiative:  
Thomas Neuberger (Kinderbeauftragter BA-09)

